



Maria ist ein guter Weg, um Jesus immer näher zu kommen. Sie ist ihrem Sohn so nah, wie kein anderer Mensch.

Anregung: Im Marienmonat Mai suche ich ihre Nähe und lege alle Menschen und Anliegen in ihre liebevollen, mütterlichen, sorgenden Hände.

Alles, was ich heute tue,
schenk ich dir, o Mutter mein.
Alle Arbeit, auch die Ruhe
soll durch dich geheiligt sein.
All mein Denken, all mein Sinnen,
all mein Beten, all mein Minnen,
all mein Leiden und mein Freuen
all mein Lieben und Verzeihen,
alles, liebe Mutter mein,
leg ich in die Hände dein.
Senk es in die heilige Welle,
die aus deiner Gnadenquelle
fließet in die dunkle Welt,
dass sie Licht und Lieb erhellt.

All die Armen und Verirrten
Von des Zweifels Not Verwirrten,
alle, die da mutlos zagen,
die am Lebensschicksal tragen,
die nicht Fried und Freud gefunden
sollen an dem Quell gesunden. Amen.

Stoßgebet um den Heiligen Geist:
Sende deinen Geist aus, und das Antlitz
der Erde wird neu.

Komm, Heiliger Geist,
heilige uns.
Erfülle unsere Herzen mit brennender
Sehnsucht
nach Wahrheit, dem Weg und dem vollen
Leben.
Entzünde in uns dein Feuer,
dass wir selber davon zum Lichte werden,
das leuchtet und wärmt und tröstet.
Lass unsere schwerfälligen Zungen Worte
finden, die von deiner Liebe und
Schönheit sprechen.
Schaffe uns neu,
dass wir Menschen der Liebe
werden, deine Heiligen,
sichtbare Worte Gottes,
dann werden wir das Antlitz der Erde
erneuern
und alles wird neu geschaffen.
Komm, heiliger Geist,
heilige uns, stärke uns, bleibe bei uns.
Amen.



GEBETSANLIEGEN FÜR DIE MONATE

APRIL, MAI, JUNI 2024

*Wir laden Sie ein, in den
kommenden Monaten zu beten,*

für alle Neugetauften

*für alle Erstkommunionkinder und ihre
Familien*

*um den Heiligen Geist für die
Mächtigen in Politik und Wirtschaft*

*um den Heiligen Geist für unsere
Seelsorgeeinheit*



Mögen die Osterglocken uns
allen den Frieden und die
Freude des Auferstandenen in
die Seelen läuten. J. Kentenich

Jesus lebt! Mit ihm auch ich! Tod,
wo sind nun deine Schrecken? Er, er
lebt und wird auch mich von den
Toten auferwecken. Er verklärt
mich in sein Licht; dies ist meine
Zuversicht.

Jesus lebt! Ihm ist das Reich über
alle Welt gegeben; mit ihm werd
auch ich zugleich ewig herrschen,
ewig leben. Gott erfüllt, was er
verspricht, dies ist meine
Zuversicht.

Jesus lebt! Ich bin gewiss, nichts soll
mich von Jessu scheiden, keine
Macht der Finsternis, keine
Herrlichkeit, kein Leiden. Seine
Treue wanket nicht, dies ist meine
Zuversicht.

Jesus lebt! Nun ist der Tod mir der
Eingang in das Leben. Welchen

Trost in Todesnot wird er meiner
Seele geben, wenn sie gläubig zu
ihm spricht: „Herr, Herr, meine
Zuversicht!“ (Gotteslob Nr 336)

*Anregung: ich singe oder betrachte
immer wieder ein österliches Lied und
nähre so den Glauben und die Freude
über die Auferstehung meines Herrn
(Gotteslob Nr. 318 – 338)*

Herr Jesus Christus, die bist der
Auferstandene und lässt uns nicht
allein, auch wenn unsere Leben
Trauer und Dunkel kennt,
Enttäuschung und Zweifel,
Mutlosigkeit und Angst, Sorge und
Verwirrung.

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

Du wandelst Trauer in jubelnde
Freude, Zweifel in
unerschütterliches Vertrauen,
Mutlosigkeit in Phantasievollen
Einsatz, Sorge in Zuversicht.

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

In Unsicherheit und
Unentschlossenheit sendest du den
Geist der Stärke. In Streit und
Unfrieden sendest du den Geist der
Einheit. In Langeweile und
Überdruß sendest du den Geist der
Freude. In Gedankenlosigkeit und

Egoismus sendest du den Geist der
Liebe.

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

Gotteslob Nr. 674,4

Wenn der Mensch die Sehnsucht nach
Glück, die ihm das Herz verbrennt, stillen
möchte, dann muss er seine Schritte zu
jesus hinlenken. Christus ist nicht weit von
ihm. In Wahrheit ist unser Leben hier auf
Erden ein ständiges Begegnen mit
Christus: mit christus, gegenwärtig in der
Heiligten Schrift als Wort Gottes, mit
Christus, gegenwärtig in seinen Dienern als
Lehrer, Priester und Hirte; mit Christus,
gegenwärtig im Nächsten und
insbesondere in den Armen, den Kranken,
den Ausgestoßenen, die seine leidenden
Glieder sind; mit Christus, gegenwärtig in
den Sakramenten, die seinen Heilswirken
fortsetzt, mit Christus, dem
Gast in unserem Herzen, in dem er wohnt,
in dem er sein göttliches Leben teilt.
(Hl. Johannes Paul II)

*Anregung: Wo kann ich heute die Begegnung
mit Christus suchen?*